



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

1042. In dem Niderland/ zu Hanßwick.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

1042.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Hanßwick

In dem Niderland.

Dieses Wunder-Bild hat von Alters den Namen
 von dem Schuler-Thal / vnd ist in dem Kloster
 der jenigen Ordens Persohnen / so die Regel des H.
 Augustini haben / vnd vom Pabst Honorio III. ap-
 probiret seynd im Jahr 1218. aber in der Kleydung in
 der Kirch von den Cistercienseren nit vnterschieden
 werden / vnd seynd nur zwey solche Klöster in dem Ni-
 derland. Vnder den Wunderzeichen ist dieses / daß
 im Jahr 1280. zu Mechlen / an einem Sontag / ein
 Mägdelein von dem Tanz ganz müed nach Haus
 kommen / vnd als sie wolte zu Ruhe gehen / hat man
 befunden / daß sie vom Teuffel besessen / derowegen
 man sie nach Hanßwick zu diser Capell vnd Bild ge-
 fährt. Als die Schuler-Knaben solches vernom-
 men / seynd sie zugeloffen / vnd ein zwölfjähriger
 Knab / so etwas teckers / hat den Teuffel angefangen
 zubeschwören / welcher sich an dem Bauch durch die
 Geschwulst geoffenbaret / derowegen der Knab durch
 das H. Creuz Zeichen / so er mit dem Daumen ge-
 macht / allgemach hinauff biß in den Mund getriben /
 allwo ihn jederman bey ginnendem Maul in Gestalt
 eines schändlichen rauchen Wurms sehen könte. Vnd
 da er widerumb hinunder wolte / hat der Knab auff
 Zusprechen des Volcks immerzu mit Zeichung des
 H. Creuz

H. Creuzes den Teuffel außzugehen gezwungen / welchen Wurm der Knab beherzt gefasset / vnd als bald in eine kleine Gruben / so mit Regen-Wasser gefüllet ware / geworffen / welcher als bald verschwunden / mit jedermäniglichen Frolockung : des Knaben Hand ist von Anrührung des Wurms schwarz worden / aber als er sie mit Weyh-Wasser gewaschen / ist die Schwärze wider vergangen. Ein Weib / so an allen Gliedern lahm ware / ist im Jahr 1626. den andern Pfingst-Feiertag / in Beysehn des Volcks / gähling bey diesem Bild gesund worden.

1043.

Unser L. Frauen Bild

Von der Porten

Zu Messina in Sicilia.

Es seynd zwey Mariae Bilder vnder diesem Titul / beede sehr alt / beede der Empfängnuß der Mutter Gottes geweyhet / beede gemahlet ; eines auf einer hilznen Taffel / so die Untere genant wird / weil sie in der Kirch in der nider verehret wird / weil man zu der anderen / als zu der Höheren / auß der Kirch hinauff über ein Stiegen / in die Bruderschafft Capell / steigen muß. Beede Bilder leuchten mit Wunder. Die Undere hat man im Jahr 1538. in einer vngewöhnlichen Proceßion herum getragen / in der Statt Messina / durch welche man den grossen Erdbeben / so die Statt übel zerschittet / gestillet. Ungewöhnlich ist sie gewesen / dieweil solcher Proceßion